

Mathematik 2-stündig bis zum Abi in Hessen?

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juni 2013 10:27

Liebe Gemeinde,

sorry für den möglicherweise etwas kryptischen Titel des Threads. Ich brauche mal den Rat von jemandem, der sich mit der hessischen Oberstufe auskennt.

Ich habe zur Zeit eine Schülerin aus Hessen, die nach dem Aufenthalt an unserer Klinikschele das Abitur angehen will, und zwar unter größtmöglicher Vermeidung des Faches Mathematik. Sie behauptet, eine Freundin von ihr sei an einer Schule, an der Mathe bis zum (regulären) Abi 2-stündig laufe. An eine solche Schule will sie auch, und da wir hier auch Laufbahnberatung anbieten, darf ich nun herausfinden, was das für eine Schule ist (es gibt dort wohl auch viel Theaterarbeit; "Darstellendes Spiel" etc.). Kann mir jemand weiterhelfen?

Ich persönlich halte dieses Ansinnen ohnehin für schwierig - Mathe ist doch seit ein paar Jahren verpflichtendes Abi-Fach, und alle Schulen, die ich mir im Internet angeschaut habe, sprechen von 4 Stunden Mathe. Ich würde denken, das ist in fast allen Bildungsgängen so, außer vielleicht am sozialwissenschaftlichen Zweig der FOS.

Liebe Grüße
Fossi

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 17. Juni 2013 10:57

[Zitat von fossi74](#)

Sie behauptet, eine Freundin von ihr sei an einer Schule, an der Mathe bis zum (regulären) Abi 2-stündig laufe. An eine solche Schule will sie auch, und da wir hier auch Laufbahnberatung anbieten, darf ich nun herausfinden, was das für eine Schule ist

Aber die "Freundin" kann ihr nicht einfach sagen, an welcher Schule sie sei? Scheint mir eher nach einem Gerücht als nach einer Auskunft einer Freundin. Nachfragen, um festzustellen, ob sich die Recherche lohnt.

[Zitat von fossi74](#)

Ich persönlich halte dieses Ansinnen ohnehin für schwierig

Ich auch.

[Zitat von fossi74](#)

Ich würde denken, das ist in fast allen Bildungsgängen so, außer vielleicht am sozialwissenschaftlichen Zweig der FOS.

Warum da?

Pausi

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juni 2013 18:43

Danke, Pausencrown. Die Schülerin nach belastbaren Fakten zu fragen, mache ich natürlich auch noch, sehe sie aber erst wieder Ende der Woche. Ich dachte, vielleicht kann jemand spontan sagen, "ja, an Schulform XY ist das in Hessen möglich". Den SoWi-Zweig der FOS hatte ich als Beispiel angeführt, weil es dort in verschiedenen Bundesländern Modelle mit reduziertem Mathe-Anteil gibt. Aber es geht mir natürlich nicht um die FOS, sondern um das allgemeine Abi.

Wie gesagt, ich habe Zweifel, ob das geht - Mathe ist schließlich verpflichtendes Abifach, und zwar in ganz Deutschland (oder?). Auch eine kurze Internetrecherche ergab ausschließlich 4-stündige Mathekurse in der gymnasialen Oberstufe. Da es aber in Deutschland mehr Schulsysteme und -arten gibt als ein durchschnittlicher CSU-Politiker Schwarzgeldkonten hat, will ich mich lieber vergewissern.

Gruß

Fossi

Beitrag von „Nitram“ vom 17. Juni 2013 19:39

Etwas off-topic, aber:

In Rheinland-Pfalz sind die Grundkurse der Oberstufe (11-13) 3-stündig.

Nachzusehen z.B. im [Wikipedia-Artikel zum Rheinland-Pfalz Abitur](#) unter "Fächerkanon".

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 17. Juni 2013 19:56

[Zitat von fossi74](#)

Den SoWi-Zweig der FOS hatte ich als Beispiel angeführt, weil es dort in verschiedenen Bundesländern Modelle mit reduziertem Mathe-Anteil gibt.

Ohje. Keine gute Idee. Aber solche gibt es im Bildungssystem ja auch eher selten.

[Zitat von fossi74](#)

Wie gesagt, ich habe Zweifel, ob das geht - Mathe ist schließlich verpflichtendes Abifach, und zwar in ganz Deutschland (oder?).

NRW, berufliches Gymnasium: Mathe muss bis zur 13 belegt werden, mindestens 3 Stunden (Grundkurs). Prüfungsfach ist es nicht zwingend. Es gibt sogar Leistungskurskombinationen, die Mathe als Abifach nicht zulassen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man in Hessen mit weniger als 3 Stunden Mathe zum Abitur kommt. Ich kann mir allenfalls vorstellen, dass es durch etwas anderes ausgeglichen wird (mehr Naturwissenschaften oder Informatik, Philosophie mit entsprechendem Schwerpunkt). Auch dann müsste man noch schauen, ob es eine gute Idee ist. Was bringt denn der Erwerb eine Berechtigung, im Prinzip jedes Fach studieren zu können, wenn inhaltlich die Voraussetzung für nur wenige Fächer übrig bleibt? Wie allgemein ist dann die allgemeine Hochschulreife?

Ich schweife ab. Ich bin gespannt, ob wir diese ominöse Schule ausfindig machen können.

Pausi.

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Juni 2013 09:24

Laut Stundentafel gibt es eine solche Schule in Hessen nicht und darf sie auch nicht geben. Sollte eine Schule das aus drastischen Personalmangelgründen so halten müssen, würde ich dringend empfehlen, sie nicht zu besuchen. Die mit Abstand meisten Durchfaller im Abi werden via nicht hinreichender Kenntnisse in Mathe produziert. Ich würde mich mit einem Methedefizit also lieber nach einer Schule umgucken, die Mathe 5-stündig anbietet 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Juni 2013 19:08

Es bleibt spannend - die Schule, die das angeblich so handhabt, ist mir mittlerweile bekannt, und morgen werde ich mal mit dem Oberstufenkoordinator telefonieren. Es handelt sich übrigens um ein ganz normales Gymnasium. Naja, die OAVO ist eigentlich eindeutig; was sollte eine einzelne Schule da drehen können?

Gruß
Fossi

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Juni 2013 21:09

Die OAVA ist in der Tat eindeutig und sieht das Doppelte in Mathe vor. Wie will die Schülerin denn die Matheprüfung im Abi überleben, wenn die Hälfte der vorgeschriebenen Stunden? Und warum soll sie bei solch einem Unsinn unterstützen?

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Juni 2013 21:25

[Zitat von Meike.](#)

Die OAVA ist in der Tat eindeutig und sieht das Doppelte in Mathe vor. Wie will die Schülerin denn die Matheprüfung im Abi überleben, wenn die Hälfte der vorgeschriebenen Stunden? Und warum soll sie bei solch einem Unsinn unterstützen?

a) Das weiß sie mit Sicherheit selbst nicht.

b) Wir unterstützen sie nicht. Mein Ziel ist hier ja, zu beweisen, dass es eine solche Schule nicht gibt.

Gruß

Fossi

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2013 06:49

Achso. Und es ist ihr nicht mit dem gesunden Menschenverstand beizubringen, dass man, wenn man ein Fach nicht so gut kann, eher MEHR als weniger davon braucht?

Mich würd mal sehr interessieren, was der Oberstufenkoordinator gesagt hat.

Beitrag von „fossi74“ vom 25. Juni 2013 20:29

Zitat von Meike.

Achso. Und es ist ihr nicht mit dem gesunden Menschenverstand beizubringen, dass man, wenn man ein Fach nicht so gut kann, eher MEHR als weniger davon braucht?

Mich würd mal sehr interessieren, was der Oberstufenkoordinator gesagt hat.

Hmm... "gesunder Menschenverstand"? Als Jurist zweifle ich ohnehin an der Berechtigung dieses Begriffs, als Lehrer an der Klinikschule einer psychotherapeutischen Einrichtung brauche ich schon gar nicht damit zu operieren.

Der Oberstufenkoordinator hat mich übrigens vollumfänglich bestätigt: Mathe 4-, als LK 5-stündig. Die Schülerin hat es mittlerweile auch eingesehen und will nun versuchen, sich die Grundlagen soweit draufzuschaffen, dass sie das Mathe-Abi halbwegs über die Kante zieht (wofür sie den vollsten Respekt ihres momentanen Lehrers hat, der - in Bayern! - Mathe gottseidank nach der 12 ablegen durfte [1]).

Viele Grüße
Fossi

[1] dafür aber Physik bis zum Abi belegen musst, was aber ein wesentlich geringeres Problem war.